



Bericht von der Mitgliederversammlung im Don-Bosco-Heim (von Gert W. F. Murmann)

Am Sonntag, 19. September 2021, veranstaltete der Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. – mit pandemie-bedingter Verspätung und besonders wegen des Todes des Schatzmeisters Bruno Bretzke im Dezember 2020 – eine Mitgliederversammlung. Im Folgenden gibt es hier eine kurze Zusammenfassung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden:

Es waren 16 von 21 Mitgliedern anwesend und somit war die Versammlung beschlussfähig. Der Hauptgrund der Mitgliederversammlung war der Tod des Schatzmeisters Bruno Bretzke am 26. Dezember 2020, verstorben an Corona.

Es fehlten einige Unterlagen, aber viele wurden gefunden, so dass auch eine Kassenprüfung vor Beginn der Versammlung möglich war. Auch alle Rundsendungen waren da, die an die beiden Versender zurückgegeben werden konnten. Ein Erlös (für den Rundsendeleiter) in Höhe von 97,72 Euro aus der Conrad-Rundsendung geht als Spende an den Verein.

Danach bat der 1. Vorsitzende Bernd Kröger um eine Schweigeminute für die Verstorbenen, insbesondere für Bruno Bretzke und Jürgen Runge.

2. Bericht des 1. Vorsitzenden zur Kassenlage:

Der Kassenbestand – inklusive der Beiträge - betrug 897,22 Euro. Den Beitrag für Ludwig Cox, der sich erst im Januar wegen seiner Erblindung aus dem Verein abmeldete, übernimmt der Verein, weil er über 50 Jahre Mitglied war.

Der Nominalwert der noch aus dem letzten Jahr vorhandenen Marken Individuell zur LAGA 2020 beträgt 262,60 Euro.

Auch der Beitrag an die Verbände (BDPh und VdPh in NRW) für 2021 sind fristgemäß angewiesen worden und alle Vereinsmitglieder hatten pünktlich ihren Beitrag überwiesen. Es ist angedacht, mit dem Verkauf der Marken Individuell noch etwas Geld einzunehmen.

3. Bericht der Kassenprüfer:

Kassenprüfer waren die Vereinsmitglieder Heinz Ricking, Rudi Stark, verstärkt durch Horst Hilkens.. Rudi Stark berichtet von der Prüfung der Kasse und der Belege, wobei keine Beanstandung festgestellt wurde. Deshalb schlug er die Entlastung des Vorstandes vor, was einstimmig erfolgte.

4. Vorstandswahlen (besonders Kassenwart und Rundsendeleiter).

4.1. Neuwahl des Schatzmeisters und Rundsendeleiters:

Bisher hatte Bruno Bretzke beide Ämter betreut. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden Horst Hilkens als Schatzmeister und Heinz Bieniek als Rundsendeleiter.

4.2 Bestimmung des Wahlleiters und Neuwahl des Vorstandes:

Zum Wahlleiter wurde der Ehrenvorsitzende Werner Kröger vorgeschlagen und gewählt. Danach wurde der Vorstand neu gewählt.

4.3 Geschäftsführender Vorstand:

Zum Geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt:

- 1. Vorsitzender: Bernd Kröger
- Geschäftsführer: Herbert Claus
- Schatzmeister:: Horst Hilkens

4.4 Erweiterter Vorstand:

Danach wurde er Erweiterte Vorstand gewählt:

- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann
- Rundsendeleiter: Heinz Bieniek (ab 1. Januar 2022)
- Pressewart (und Webmaster): Gert W. F. Murmann
- Jugendwart: wird derzeit nicht besetzt, da es im Verein keine Jugendgruppe mehr gibt

4.5 Kassenprüfer:

- 1. Kassenprüfer: Rudi Stark
- 2. Kassenprüfer: Ludwig Zeidler

5. Aktivitäten 2021/22:

Da alle Veranstaltungen für das Jahr 2021 abgesagt worden sind, konzentriert sich der Verein auf das nächste Jahr. Lt. Werbegemeinschaft wird es allerdings keinen Frühjahrsbasar mehr geben, sondern – auch aus Kostengründen nur noch das Stadtfest, das im Spätsommer stattfinden soll. Ggf. gibt es aber eine Teilnahme an der Veranstaltung „Kunst & Genuss“.

6. Sonstiges:

Werner Kröger hat beschlossen, seine Marken aus der „Blumenserie“ der Dt. Post AG dem Verein zu spenden, da er keine neuen Marken mehr sammelt. Falls es keinen Interessenten gibt, wird ggf. als Exponat daraus erstellt.

2023 gibt es ggf. eine Sonderbriefmarke zum Thema „900 Jahre Kloster Kamp“. Ggf. wird es auch einen Sonderstempel geben.

Aus den noch vorhandenen Marken individuell zur LAGA 2020 sollen komplette Sätze auf Steckkarten gezogen und bei Ebay angeboten werden. Der Verkaufspreis wird noch festgelegt.



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

03.10.2021: Wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet, steht die Wahl der schönsten Musik-Briefmarke fest. „Mein Königreich liegt in der Luft ...“ Dieses Beethoven-Zitat steht auf dem Bogenrand der Sonderbrief-

marken zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven, die am 16. Dezember 2020 von der Kroatischen Post in Mostar herausgegeben wurden. Beethovens tief verwurzelte Naturverbundenheit inspirierte den Designer, das bekannte Beethovenporträt von Joseph Karl Stieler ganz dezent mit einer Rauchschnalbe und einem Rotkehlchen zu ergänzen, die dem Meister mit ihrem Gesang die Inspiration zu seiner Musik liefern. Wie zu erwarten, bildeten die Ausgaben zum Beethoven-Jubiläum 2020 den Schwerpunkt der Neuerscheinungen zum Thema „Musik“, und so ist es kein Wunder, dass bei der Wahl zur schönsten Musikmarke auf den ersten fünf Plätzen gleich drei Ausgaben mit einem Bild Beethovens zu finden sind. Den ersten Platz belegte dabei mit 176 Stimmen (6,05 %) die von Manlio Napoli gestaltete Ausgabe der Kroatischen Post in Mostar. Manlio Napoli wurde 1972 in Palermo geboren. Nach seinem Literaturstudium arbeitete er in seiner Heimatstadt als Grafiker für verschiedene Agenturen. Seit 2006 lebt und arbeitet Napoli als Freelancer in Mostar (Bosnien und Herzegowina). 2013 gestaltete er mit der Ausgabe zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi seine erste Briefmarke für die Kroatische Post in Mostar. Die Ausgabe zum Beethoven-Jubiläum, für die er jetzt mit der Yehudi-Menuhin-Trophy 2021 ausgezeichnet wird, ist seine zehnte Briefmarke für diese Postverwaltung. Zur Auswahl standen in diesem Jahr 66 Briefmarken von 51 Postverwaltungen. An der Wahl im Internet beteiligten sich Sammler aus 59 Ländern. Mit 155 Stimmen (5,33 %) belegte die erste Marke der neuen Serie „Musikland Österreich“ den zweiten Platz. Die von Kirsten Lubach gestaltete Briefmarke wurde am 18. März 2020 von der österreichischen Post herausgegeben. Mit 148 Stimmen (5,09 %) findet sich auf dem dritten Platz eine weitere Ausgabe mit Josef Karl Stielers Beethoven-Porträt. Gestaltet wurde die Briefmarke, die am 4. März in Ungarn erschienen ist (MiNr. 6109), von Orsolya Kara.

03.10.2021: Bei der Einführung der ersten Deutschland-Marke mit Matrixcode („Digitaler Wandel“) am 4. Februar 2021 kündigte die Deutsche Post eine schrittweise Umstellung an. Während in diesem Jahr nur die 20 in der Gestaltungsverantwortung der Deutschen Post liegenden Sondermarken einen Matrixcode tragen, kommen ab 2022 auch jene hinzu, die über den Programm- und Kunstbeirat des Bundesfinanzministeriums laufen. Ab 2022 sollen auch Dauermarken einen Matrixcode erhalten. Dabei ist es kaum vorstellbar, daß dafür weiterhin die beim Publikum beliebten Blumen-Motive zum Einsatz kommen, denn diese Dauerserie läuft bereits seit Anfang 2005. Man darf also gespannt, welches neue Motiv die Deutsche Post wählt. Vieles spricht dafür, daß die ersten Werte bereits zu Jahresbeginn erscheinen. Im Gegensatz zum Motiv ist das Format bekannt: 31,8 x 30,13 mm, also fast quadratisch, wobei aber nur 20 x 30,13 mm für die Gestaltung zur Verfügung stehen.

03.10.2021: Die HELVETIA 2022 möchte im Rahmen der Weltbriefmarkenausstellung in Lugano einen Videowettbewerb zu den Themen Philatelie und Postgeschichte ausschreiben. Ziel des Wettbewerbs ist es, unser Hobby insbesondere bei jungen Menschen zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Themen Philatelie und Postgeschichte aus ihrer Sicht in Form eines kurzen Videos zu präsentieren. Der Wettbewerb steht allen interessierten Jugendlichen mit Wohnsitz in einem an der HELVETIA 2022 teilnehmenden Land offen. Jeder Teilnehmer kann bis zu zwei Videofilme mit einer maximalen Länge von jeweils einer Minute einreichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Einsendungen werden von einer fünfköpfigen Jury bewertet. Sie bewerten die Videos nach folgenden Kriterien: Inhalt und Dokumentation 50 %, Originalität und Themenentwicklung 30 %, Schnitt 10 % und Audio 10 %. Der Wettbewerb ist mit attraktiven Preisen dotiert. Die Teilnehmer werden nach ihrem Wohnort in vier geografische Regionen eingeteilt: Asien und Ozeanien, Amerika, Europa und Afrika sowie die Schweiz. Für jede Region sind die Preise wie folgt: 1. Preis 750 US Dollar, 2. Preis 500 US Dollar und 3. Preis 250 US Dollar. Alle akzeptierten Videos müssen frei von Lizenzgebühren sein. Die eingereichten Werke werden nicht zurückgesandt und stehen unter Nennung des Urhebers der zur nichtkommerziellen Nutzung und Verbreitung berechtigten Organisation zur Verfügung. Nähere Details und die Ausschreibungsbedingungen können der Seite <https://www.helvetia2022.ch/en/philamovie> entnommen werden.

03.10.2021: Am 20. Oktober gibt Åland Post die Weihnachtsvignetten des Jahres heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Von dem Spendenerlös profitiert in diesem Jahr die åländische Borreliagruppe, ein Netzwerk medizinischer Forscher, die von Zecken übertragene Infektionskrankheiten auf Åland studieren. Die schwedische Illustratorin Rebecca Elfast, die auch die diesjährigen Weihnachtsmarken gestaltet hat, hat die Vignetten entworfen, die ihr kindliches Gemüt hervorlocken möchten: „Die Vignetten sind voller Schwung und Elan und kindlicher Freude über den Schnee.“ Die Weihnachtsvignetten erscheinen mit vier verschiedenen Motiven in einem selbstklebenden 20er-Bogen, der 5 Euro kostet. Die Auflage beträgt 3000 Bogen.

03.10.2021: Der aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verschobene XXVII. Weltpostkongress, der vom 9. bis 27. August 2021 in Abidjan (Elfenbeinküste) stattfand, war gleichzeitig Anlass für die Herausgabe eines neuen Internationalen Antwortscheins (IAS), der nach dem Veranstaltungsort „Abidjan“ benannt wurde und seit 1. September verfügbar ist.

03.10.2021: Am 1. Oktober 2021 startet die Lufthansa mit dem nachhaltigsten Langstreckenflugzeug ihrer Flotte von München nonstop nach Dubai. Die Interessengemeinschaft Lufthansa Aerophilatelie (ILA) e. V. hat dazu eine Ganzsache aufgelegt, in deren Wertstempel zu 110 Cent dieses Flugzeug, ein Airbus A350-900, zu sehen ist. Die Deutsche Post setzt dazu am 1. Oktober einen passenden Sonderstempel ein. Die ILA bietet Sammlern die Selbstaufgabe der Ganzsache zum Preis von 3,30 Euro an. Die Belege können mit eigenem Namen „Poste Restante Airport/DUBAI (UAE)“ adressiert und bis zum 20. September an die ILA gesandt werden, damit sie den Erstflug erreichen. Kontakt für Bestellungen und Auflieferung: K.-J. Schepers, Krokusweg 23, 53819 Neunkirchen, Telefon 02247/30 09 24, k-j.schepers@t-online.de.

03.10.2021: Seit Anfang Juli 2021 liegt die zweite Ausgabe dieses kostenlosen digitalen Magazins für Philatelie- und Literaturgeschichte für dieses Jahr vor. Dieses Mal sind es gar zwei pdf-Dateien mit insgesamt rund 450 Seiten, die den Leser erwarten. Die erste Datei (herunterzuladen auf www.philahistorica.de) bietet mit einem Umfang von 232 Seiten wieder einen guten Mix speziell zur Philateliegeschichte. Mit einer Dokumentation einer Sammlung zu Hermann Deninger, dem ersten Präsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten, erinnert Herausgeber Wolfgang Maassen an das anstehende Jubiläum „75 Jahre BDPH“. Dr. Gerhard Lang-Valchs veröffentlicht den ersten Teil seiner englischsprachigen Studie „The Spiro made Facsimiles never existed – The end of a myth“ und Dr. Ing Marc Kessler und Wolfgang Schneider publizieren einmal mehr zu Deutschlands Briefmarkenkünstlern und Grafikern. Nützlich für manch einen dürfte der Inhalts-INDEX aller Themen sein, die seit 2013 auf mehr als 8000 Seiten in dieser Zeitschrift veröffentlicht wurden. Noch beeindruckender ist die Dokumentation einer in dieser Form einmaligen Sammlung über Jean de Speratis Arbeiten, die Richard Frajola aus den USA vor geraumer Zeit zusammengetragen hat. 214 Seiten dokumentieren mit hervorragenden Abbildungen viele bislang den meisten wohl unbekannte Spezialitäten und bieten Informationen, die so noch nirgendwo zu lesen waren. Die üblichen Rubriken zu Neueingängen bei den philatelistischen Bibliotheken und so manch anderes mehr runden auch dieses Mal den Informationswert der neuen Ausgabe ab.

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Horst Hilkens, Kaiserstrasse 99a, 47441 Moers, Tel.: 02841/33068, E-Mail: HorstHilkens@t-online.de
- Rundsendewart: Heinz Bieniek, Kamperstraße 79, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/60181
- Jugendwart: - nicht besetzt, da es derzeit keine Jugendgruppe gibt -
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de